

1. Alles mit Gott.

Mit dem Herrn fang' Alles an!

Kindlich mußt du ihm vertrauen,
darfst auf eig'ne Kraft nicht bauen;
Demuth schützt vor stolzem Wahn.
Mit dem Herrn fang' Alles an!

Mit dem Herrn fang' Alles an!

Die sich ihn zum Führer wählen,
können nie das Ziel verfehlen,
sie nur gehn auf sicherer Bahn.
Mit dem Herrn fang' Alles an!

Mit dem Herrn fang' Alles an!

Muth wird dir dein Helfer senden,
froh wirst du dein Werk vollenden,
denn es ist in Gott gethan.
Mit dem Herrn fang' Alles an!

2. Eine Weissagung dem Lernenden.

Mein Kind, laß' uns tüchtig lernen, denn du bist nicht zu jung, daß du's nicht verständest, noch ich zu alt, daß ich nicht Neues noch zulernen könnte. — Uebe die Fittige deines Geistes! sei's nun, daß er sich einst ausschwingen könne als Aar, sich zu holen die Strahlen und Blitze der Sonne, oder daß er wenigstens nicht als Nachvogel nur fliegen müsse in den dunkeln Räumen der Unwissenheit. Gleichviel, ob die Geburt dich hoch oder niedrig gesetzt hat. Auf der Schulbank wie auf der Lebensbank gilt nur derjenige Sitz als ein Ehrensitz, den du dir mit des Kopfes ernstester Anstrengung errungen und mit des Herzens reinstem Willen bewahret hast. Man ch'